

Helge Pfläging, Karl Wolfgang Barthel

Jahresausklang

Text: Karl Wolfgang Barthel

Gemischter Chor

1. Geh'n nun zwei- und fünf- zig Wo- chen ih- rem En- de rasch ent- ge- gen.
 2. Lasst die Glä- ser fröh- lich klin- gen leer ge- trun- ken? füllt sie wie- der!
 3. In den Knall- bon- bons ent- de- cken wir Mas- kott- chen, klu- ge Sprü- che.

5 Die- ses Jahr, kaum an- ge- bro- chen, will sich nun zur Ru- he le- gen.
 Wa- rum heut' nicht fröh- lich sin- gen, schö- ne stim- mungs vol- le Lie- der?
 Lasst euch nun die Krap- fen schme- cken dann den Bra- ten aus der Kü- che!

9 Feu- er- werk wird an- ge- zün- det und die Glo- cken stim- men ein!
 Kommt her- bei, das Blei zu gie- ssen, dass es euch die Zu- kunft zeigt!
 Kommt's drauf an, ge- sund zu blei- ben bis zum Jah- res- en- de hin,

13 Neu- es Jahr wird nun ver- kün- det, vol- ler Frie- den soll es sein.
 Wün- schen, wie jetzt mun- ter sprie- ssen, sei das neu- e Jahr ge- neigt.
 und die Zeit mög' vor- wärts trei- ben uns zu Freu- de und Ge- Winn.